

## Cherry 2000 / The House of God

Basil Poledouris



Basil Poledouris gehörte zu den besseren, aber nicht immer geschmackssicheren Komponisten, man denke nur an die scheußlichen Chöre in **Jagd auf Roter Oktober**. Seine Musik zu den **Conan**-Filmen hatten archaische Power, und die entsprechenden Neueinspielungen wurden jüngst in dieser Zeitschrift günstig besprochen. Auch die jetzt erschienene CD bietet zwei Preziosen: **Cherry 2000** und **The House of God**. Letztere überrascht, da Poledouris nicht mit großem Orchester, sondern mit einem Holzbläserlastigen Kammerensemble arbeitet. Manches klingt ähnlich neoklassizistisch wie Bernard Herrmanns **Williamsburg**. Graziöse Oboen wie bei **Rondo Veneziano**, nur nicht so kitschig. Die Themen fallen bei diesem unterhaltsamen Komponisten immer griffig aus. Eines dieser hat Ohrwurmqualität (z.B. Track 21) und durchzieht die Partitur von **Cherry 2000**: Staccato gespielte Terzen im Fagott erinnern an Brad Fiedels **Terminator**-Thema, aber was Poledouris daraus macht, ist vielseitiger. Er ist zu motivischer und thematischer Arbeit fähig, noch vor 20 Jahren Grundvoraussetzung, scheint heute leider Luxus geworden zu sein.

**Tobias van de Loch**

★★★★

*Zwei entdeckenswerte, durch ihre motivische und thematische Arbeit überzeugende Scores.*

USA 1987 / 1984 / Musik-VÖ: 13.6.2011

Intrada Special Collection Volume 174

[64:30 / 38 Tracks]

Limitiert auf 1.500 Exemplare